

# Synoptische Übersicht der Standards

Im Folgenden werden die Standards des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR), der Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss (BS-MSA) bzw. für die Allgemeine Hochschulreife (BS-Abi) und die Standards der Berliner Rahmenlehrpläne der Sekundarstufe I (RLP-I-FR) und II (RLP-II-FR) getrennt nach Kompetenzbereich und Jahrgangsstufe dargestellt.

## 1 Leseverstehen

Tabelle 1: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Leseverstehen

Lesen	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
<b>allgemeine Can-do-Beschreibung</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »kurze, einfache Texte zu vertrauten, konkreten Themen verstehen, in denen gängige alltags- oder berufsbezogene Sprache verwendet wird.« (GeR: 75)</li> <li>– »die Hauptaspekte einfacher, auch authentischer, Texte zu vertrauten, altersgemäßen Themen [verstehen] und erschließen weitgehend eigenständig Gesamtzusammenhänge des Gelesenen.« (RLP-I-FR: 29)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »unkomplizierte Sachtexte über Themen, die mit den eigenen Interessen und Fachgebieten in Zusammenhang stehen, mit befriedigendem Verständnis lesen.« (GeR: 74)</li> <li>– »verschiedene unkomplizierte Texte aus Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereiches lesen und verstehen (B1).« (BS-MSA: 12)</li> <li>– »authentische fiktionale und nicht fiktionale Texte weitgehend [verstehen], wenn diese im Wesentlichen in Standardsprache verfasst sind und überwiegend Themen aus vertrauten Sachgebieten behandeln.« (RLP-I-FR: 37, RLP-II-FR: VII)</li> <li>– »authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu weitgehend vertrauten Themen in ihren Hauptaussagen [verstehen] und entnehmen gezielt Einzelinformationen.« (RLP-II-FR: 12)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »sehr selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und geeignete Nachschlagewerke selektiv benutzen. Verfüg[en] über einen großen Lesewortschatz, ha[ben] aber möglicherweise Schwierigkeiten mit seltener gebrauchten Wendungen.« (GeR: 74)</li> <li>– »authentische Texte auch zu abstrakteren Themen verstehen.« (BS-Abi: 16)</li> <li>– »ein umfassendes Textverständnis aufbauen, indem sie Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen, gezielt textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen und auch wichtige implizite Aussagen erschließen.« (BS-Abi: 16)</li> </ul>	
<b>Standards (RLP)</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »einfache, klar formulierte Anweisungen sowie einfache unkomplizierte Anleitungen und Vorschriften verstehen«,</li> <li>– »kurze persönliche Mitteilungen im Wesentlichen verstehen«,</li> <li>– »einfache persönliche und fiktionale Texte zu vertrauten Themen im Wesentlichen verstehen«,</li> <li>– »in Teilen die Struktur einfacher Texte erfassen«,</li> <li>– »Gebrauchstexten und einfachen Sachtexten Einzelinformationen entnehmen«,</li> <li>– »in ausgesuchten (authentischen, sprachlich einfachen) Medien recherchieren.« (für alle: RLP-I-FR: 29)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »klar formulierte Anweisungen, Hinweise und Vorschriften verstehen«,</li> <li>– auch authentischen »Texten detaillierte sachliche Informationen entnehmen«,</li> <li>– »dem Verlauf einer Handlung folgen«,</li> <li>– »in argumentativen Texten zu vertrauten Themen die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen«,</li> <li>– »Texte im Detail unter Rückgriff auf Vokabelhilfen verstehen«,</li> <li>– »die Textsorte und ggf. die Intention des Textes erkennen«,</li> <li>– »Informationen aus überschaubaren Tabellen, grafischen Darstellungen, Skizzen usw. entnehmen«,</li> <li>– »einzelne sprachliche Mittel sowie die Intention des Textes und die Erzählperspektive</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »authentische, lebensweltorientierte Texte unterschiedlicher Länge, primär Sach-, daneben auch Fach- und einfache literarische Texte weitgehend [verstehen], wenn sie in Standardsprache verfasst sind; sie entnehmen dem Text Argumente und Schlussfolgerungen«. (RLP-II-FR: 13)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »komplexe authentische Texte unterschiedlicher Länge und Textsorte [verstehen], auch wenn sie weniger vertrauten Gebieten zuzuordnen sind; sie entnehmen dem Text auch solche Argumente und Schlussfolgerungen, die eher abstrakter und komplexer Natur sind« (RLP-II-FR: 13),</li> <li>– »Sach- und Fachtexte sowie literarische Texte aus einem breiten Themenspektrum [verstehen], das die historische Dimension einschließt« (RLP-II-FR: 13).</li> </ul>

Lesen	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
		<p>erkennen und in Ansätzen auf ihre Wirkung hin untersuchen«,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »charakteristische Merkmale der Protagonisten beschreiben«.</li> </ul> <p>(für alle: RLP-I-FR: 37)</p>		
<p><b>Standards (BS)</b></p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »Korrespondenz lesen, die sich auf das eigene Interessengebiet bezieht und die wesentliche Aussage erfassen (B2),«</li> <li>- »klar formulierte Anweisungen, unkomplizierte Anleitungen, Hinweise und Vorschriften verstehen (B1/ B2),«</li> <li>- »längere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen (B1+),«</li> <li>- »in kürzeren literarischen Texten (z. B. Short Stories) die wesentlichen Aussagen erfassen und diese zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen (B1),«</li> <li>- »die Aussagen einfacher literarischer Texte verstehen, in klar geschriebenen argumentativen Texten zu vertrauten Themen die wesentlichen Schlussfolgerungen erkennen, z. B. in Zeitungsartikeln (B1/ B1+).«</li> </ul> <p>(für alle: BS-MSA: 12)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten erschließen«,</li> <li>- »explizite und implizite Aussagen von Texten sowie deren Wirkungspotenzial erkennen und einschätzen«,</li> <li>- »Texte und Textteile mit Bezug auf ein spezifisches Leseziel auswählen«,</li> <li>- »der Leseabsicht entsprechende Rezeptionsstrategien selbstständig anwenden«,</li> <li>- »die Hauptaussagen und deren unterstützende sprachliche und/oder inhaltliche Einzelinformationen erfassen«,</li> <li>- »die inhaltliche Struktur eines Textes nachvollziehen und Gestaltungsmerkmale in ihrer Wirkung erfassen«,</li> <li>- »die Absicht und Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen erkennen«,</li> <li>- »mehrfach kodierte Texte und Textteile, z. B. in Werbeanzeigen, Plakaten, Flugblättern, aufeinander beziehen und in ihrer Einzel- und Gesamtaussage erkennen, analysieren und bewerten«.</li> </ul> <p>(für alle: BS-Abi: 16)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »selbstständig (Englisch: komplexe) Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu wenig vertrauten Themen erschließen«,</li> <li>- »die inhaltliche Struktur von komplexen Texten erkennen und dabei Gestaltungsmerkmale in ihrer Funktion und Wirkung analysieren«,</li> <li>- »die Wirkung von Texten in deren zielkulturellen Zusammenhängen analysieren«.</li> </ul> <p>(für alle: BS-Abi: 16)</p>

## 2 Schreiben

Tabelle 2: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Schreiben

Schreiben	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
<p><b>allgemeine Can-do-Beschreibung</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie <i>und, aber</i> oder <i>weil</i> verbinden.« (GeR: 67)</li> <li>– »einfache, zusammenhängende Texte zu aus unterrichtlichen Zusammenhängen bekannten Themen [bearbeiten und verfassen]. Dabei verwenden sie einfache Satzverknüpfungen.« (RLP-I-FR: 30)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen aus [...] ihrem Interessengebiet verfassen, wobei einzelne kürzere Teile in linearer Abfolge verbunden werden.« (GeR: 67)</li> <li>– »zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen aus ihrem Interessengebiet verfassen (B1).« (BS-MSA: 13)</li> <li>– »zu einem breiteren Spektrum von Themen und einer größeren Auswahl von Textsorten detaillierte, zusammenhängende Texte [verfassen]«. (RLP-I-FR: 39)</li> <li>– »in einem Spektrum von vorbereiteten Themen und Textsorten adressatengerecht zusammenhängende Texte [verfassen], in denen sie satzverknüpfende Mittel verwenden.« (RLP-II-FR: 12)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »klare, detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus [...] ihrem Interessengebiet verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und gegeneinander abwägen.« (GeR: 67)</li> <li>– »Texte zu einem breiten Spektrum von Themen des fachlichen und persönlichen Interesses adressatengerecht und textsortenspezifisch verfassen. Sie verfügen über Techniken und Strategien des formellen, informellen und kreativen Schreibens.« (BS-Abi: 18)</li> </ul>	
<p><b>Standards (RLP)</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »kurze Beschreibungen von Personen, Gegenständen, Ereignissen und vergangenen Handlungen verfassen«,</li> <li>– »einfache Fragebögen erstellen und bei Klausuren ausfüllen«,</li> <li>– »Gedichte mit einfachen, sich wiederholenden Strukturmustern inhaltlich bearbeiten«,</li> <li>– »Texte durch leichte Veränderungen um- bzw. ausgestalten«,</li> <li>– »kurze Texte zu Reizwörtern erfinden«,</li> <li>– »beim Schreiben Adressat, Anlass und Textsorte berücksichtigen«,</li> <li>– »eigene und fremde Texte inhaltlich überarbeiten und sprachlich überprüfen«,</li> <li>– »Spickzettel anfertigen«,</li> </ul> <p>(für alle: RLP-I-FR: 30)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »Mitteilungen, einfache Informationen und Gedanken in schriftlicher Form darlegen«,</li> <li>– »kurze Berichte zu vertrauten Themen schreiben, darin Informationen weitergeben, Gründe für Handlungen angeben und Stellung nehmen«,</li> <li>– »detaillierte Beschreibungen verfassen und Erfahrungsberichte geben«,</li> <li>– »einfache standardisierte Textformate funktionsbezogen anwenden«,</li> <li>– »Texte entsprechend der geforderten Textsorte zunehmend eigenständig verfassen«,</li> <li>– »gehörte, gelesene und medial vermittelte Informationen stichwortartig festhalten, strukturieren und zusammenfassen«,</li> <li>– »satzverknüpfende Elemente verwenden, die den logischen bzw. temporalen Zusammenhang der Texte verdeutlichen«,</li> <li>– »Ergebnisse strukturiert und aufgaben- sowie adressatenbezogen darlegen«,</li> <li>– »Hauptinformationen von Texten zusammenfassend wiedergeben«.</li> </ul> <p>(für alle: RLP-I-FR: 39)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »ein gesichertes grundlegendes Repertoire schriftsprachlicher Mittel und einen angemessenen Sachwortschatz« nutzen,</li> <li>– »selbstständig adressatengerechte, textsortenspezifische und strukturierte Texte zu verschiedenen Themen aus den Themenfeldern [...] und ihren Interessengebieten [erstellen]«,</li> <li>– »hinreichend genau, zweckorientiert und verständlich zu einem breiten Spektrum alltäglicher und überwiegend bekannter Sachverhalte und Themen des fachlichen und persönlichen Interesses Stellung [nehmen]«,</li> <li>– »Erfahrungen und Informationen [vermitteln] und [...] sich begründet für oder gegen eine Position aus[sprechen], [...] entscheidende Details sprachlich hervor[heben], [...] Stellung [nehmen] und [...] Schlussfolgerungen [ziehen]. Dabei gliedern und entfalten sie ihre Ausführungen in einer der Aufgabenstellung angemessenen Weise«.</li> </ul> <p>(für alle RLP-II-FR: 15)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »ein differenziertes Repertoire schriftsprachlicher Mittel und einen angemessenen Sachwortschatz [nutzen], den sie weitgehend korrekt anwenden, ohne sich deutlich einschränken zu müssen«,</li> <li>– »selbstständig textsortenspezifische und adressatengerechte, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen [erstellen]«,</li> <li>– »differenziert zu einem breiten Spektrum bekannter und auch weniger bekannter Sachverhalte und Themen des fachlichen und persönlichen Interesses Stellung [nehmen]«,</li> <li>– »Erfahrungen und Informationen [vermitteln] und [...] sich begründet für oder gegen eine Position aus[sprechen], [...] entscheidende Details sprachlich hervor[heben], [...] Stellung [nehmen] und [...] Schlussfolgerungen [ziehen]. Dabei gliedern und entfalten sie ihre Ausführungen in einer der Aufgabenstellung angemessenen Weise«.</li> </ul> <p>(für alle RLP-II-FR: 15)</p>

Schreiben	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
<b>Standards (BS)</b>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »eine Nachricht notieren, wenn jemand nach Informationen fragt oder ein Problem erläutert (B1+),«</li> <li>- »in persönlichen Briefen Mitteilungen, einfache Informationen und Gedanken darlegen (B1),«</li> <li>- »einfache standardisierte Briefe und E-Mails adressatengerecht formulieren, z. B. Anfragen, Bewerbungen (B1),«</li> <li>- »unkomplizierte, detaillierte Texte zu einer Reihe verschiedener Themen aus ihren Interessengebieten verfassen, z. B. Erfahrungsberichte, Geschichten, Beschreibungen (B1),«</li> <li>- »kurze einfache Aufsätze zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben (B1),«</li> <li>- »kurze Berichte zu vertrauten Themen schreiben, darin Informationen weitergeben, Gründe für Handlungen angeben und Stellung nehmen (B1+).«</li> </ul> <p>(für alle BS-MSA: 14)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »Schreibprozesse selbstständig planen, umsetzen und reflektieren«,</li> <li>- »Texte in formeller oder persönlich-informeller Sprache verfassen und dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorten beachten«,</li> <li>- »Informationen strukturiert und kohärent vermitteln«,</li> <li>- »sich argumentativ mit unterschiedlichen Positionen auseinandersetzen«,</li> <li>- »Texte zu literarischen und nicht-literarischen Textvorlagen verfassen«,</li> <li>- »eigene kreative Texte verfassen, ggf. in Anbindung an eine Textvorlage«,</li> <li>- »Textsorten zielorientiert in eigenen Textproduktionen situationsangemessen verwenden«,</li> <li>- »diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben«.</li> </ul> <p>(für alle BS-Abi: 18)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »aus einem breiten Spektrum eine Textsorte auswählen, in eigenen Textproduktionen situationsangemessen und adressatengerecht umsetzen und dabei die Konventionen der jeweiligen Textsorte beachten«,</li> <li>- »bei der Textgestaltung funktionale Gesichtspunkte, z. B. Leserlenkung und Fokussierung, beachten«,</li> <li>- »literarische und nicht-literarische Textvorlagen transformieren, z. B. einen historischen Text in einen modernen Text umwandeln, einen Text mit fachsprachlichen«,</li> <li>- »Elementen für eine andere Zielgruppe adaptieren«.</li> </ul> <p>(für alle BS-Abi: 19)</p>

### 3 Hör-/Hörsehverstehen

Tabelle 3: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen

Hören	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
<b>allgemeine Can-do-Beschreibung</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »genug [verstehen], um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern deutlich und langsam gesprochen wird.« (GeR: 72)</li> <li>– »Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht (z. B. ganz grundlegende Informationen zu Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung), sofern deutlich und langsam gesprochen wird.« (GeR: 72)</li> <li>– »– auf der Grundlage von zentralen Wörtern und Wendungen – den wesentlichen Aussagen von alltäglichen Gesprächen und Nachrichten zu vertrauten Themen [folgen], wenn deutlich und langsam gesprochen wird.« (RLP-I-FR: 25)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern klar artikuliert und mit vertrautem Akzent gesprochen wird.« (GeR: 72)</li> <li>– »die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird, denen man normalerweise bei der Arbeit, in der Ausbildung oder der Freizeit begegnet; kann auch kurze Erzählungen verstehen.« (GeR: 72)</li> <li>– »unkomplizierte Sachinformationen über gewöhnliche alltags- oder berufsbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird (B1+).« (BS-MSA: 10)</li> <li>– »im Allgemeinen den Hauptaussagen von längeren Gesprächen zu alltäglichen und jugendgemäßen Themen [folgen] und verstehen die wesentlichen Informationen und ausgewählte Details bei Präsentationen sowie medial vermittelten Texten, wenn in Standardsprache oder einer vertrauten Sprachvariante gesprochen wird.« (RLP-I-FR: 33, RLP-II-FR: VI)</li> <li>– »Hauptaussagen und gezielt Einzelinformationen aus Hör- bzw. Hör-Sehtexten und Gesprächen zu alltags-, gesellschaftsbezogenen wie auch persönlichen Themen [verstehen], wenn in Standardsprache gesprochen wird.« (RLP-II-FR: 12)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »im direkten Kontakt und in den Medien gesprochene Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute oder auch um weniger vertraute Themen geht, wie man ihnen normalerweise im privaten, gesellschaftlichen, beruflichen Leben oder in der Ausbildung begegnet. Nur extreme Hintergrundgeräusche, unangemessene Diskursstrukturen oder starke Idiomatik beeinträchtigen das Verständnis.« (GeR: 72)</li> <li>– »die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird; versteht auch Fachdiskussionen im eigenen Spezialgebiet.« (GeR: 72)</li> <li>– »längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.« (GeR: 72)</li> <li>– »authentische Hör- und Hörsehtexte verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache gesprochen werden. Sie können dabei Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen.« (BS-Abi: 15)</li> </ul>	
<b>Standards (RLP)</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »Handlungsanweisungen verstehen«,</li> <li>– »kurze und einfache Gespräche, Ankündigungen und Mitteilungen zu konkreten Themen im Wesentlichen verstehen«,</li> <li>– »ganz einfache Telefongespräche und Ansagen sowie Tonaufnahmen über vertraute Themen im Wesentlichen verstehen«,</li> <li>– »kurzen didaktisierten Filmausschnitten folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird«,</li> <li>– »kurzen Fernseh- und Filmausschnitten mit Themenwechsel folgen und sich eine Vorstellung vom Hauptinhalt machen, wenn der Kommentar durch das Bild gestützt wird«.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »Handlungsanweisungen verstehen«,</li> <li>– »komplexere Ansagen, Ankündigungen und Mitteilungen verstehen«,</li> <li>– »Ansagen, Tonaufnahmen über vertraute auf das Zielland bezogene Themen verstehen«,</li> <li>– »kurze, einfache Telefongespräche und gesprochene Informationen über das Land der Zielsprache verstehen«,</li> <li>– »unterschiedliche Standpunkte in einer Diskussion erkennen und dabei spezifische Verhaltensweisen der jeweiligen Kultur wahrnehmen«,</li> <li>– »Filme, Nachrichten, Reportagen und andere Sendungen mit einem höheren Anteil unbekannter und nicht erschließbarer Lexik oder einigen nicht</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »verstehen die Hauptaussagen sowie gezielt Einzelinformationen längerer Hörtexte bzw. Hör- und Sehtexte zu überwiegend vertrauten Themen in Standardsprache«,</li> <li>– »folgen komplexen argumentativen Äußerungen, sofern die Thematik überwiegend vertraut ist und der Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist.« (für alle: RLP-II-FR: 13)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »verstehen neben den Hauptaussagen auch Details in längeren und ggf. komplexeren Hörtexten bzw. Hör- und Sehtexten auch zu weniger vertrauten Themen«,</li> <li>– »folgen zusammenhängenden komplexen thematischen und argumentativen Äußerungen in überwiegend standardsprachlichen Redebeiträgen auch im Detail; sie erfassen dabei nicht nur den Informationsgehalt, sondern auch Standpunkte und ggf. implizite Einstellungen der Sprechenden« (für alle RLP-II-FR: 13).</li> </ul>

Hören	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
	(für alle: RLP-I-FR: 25)	standardsprachigen Äußerungen verstehen«, – »grundlegende filmische Mittel erkennen und auswerten«, – »Radiobeiträge über vertraute Themen verstehen«. (für alle: RLP-I-FR: 33)		
<b>Standards (BS)</b>		Die Schülerinnen und Schüler können – »im Allgemeinen den Hauptpunkten von längeren Gesprächen folgen, die in ihrer Gegenwart geführt werden (B1),« – »Vorträge verstehen, wenn die Thematik vertraut und die Darstellung unkompliziert und klar strukturiert ist (B1+),« – »Ankündigungen und Mitteilungen zu konkreten Themen verstehen, die in normaler Geschwindigkeit in Standardsprache gesprochen werden (B2),« – »vielen Filmen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird (B1).« Im Englischen können die Schülerinnen und Schüler – »den Informationsgehalt der meisten Rundfunksendungen und Tonaufnahmen über Themen von persönlichem Interesse verstehen (B1+),« – »das Wesentliche in vielen Fernsehsendungen zu Themen von persönlichem Interesse, z. B. Interviews, kurze Vorträge oder Nachrichtensendungen verstehen (B1+).« Im Französischen können die Schülerinnen und Schüler – »in Radionachrichten und in einfacheren Tonaufnahmen über vertraute Themen die Hauptpunkte verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird (B1),« – »das Wesentliche von Fernsehsendungen zu vertrauten Themen verstehen, sofern darin relativ langsam und deutlich gesprochen wird (B1).« (für alle: BS-MSA: 11f.)	Die Schülerinnen und Schüler können – »einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Absicht entnehmen«, – »textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren«, – »in Abhängigkeit von der jeweiligen Hör-/Hörseh-Absicht Rezeptionsstrategien anwenden«, – »angemessene Strategien zur Lösung von Verständnisproblemen einsetzen«, – »Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen«, – »gehörte und gesehene Informationen aufeinander beziehen und in ihrem kulturellen Zusammenhang verstehen«. (für alle: BS-Abi: 15)	Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus – »(Englisch: komplexe) Hör- und Hörsehtexte auch zu wenig vertrauten Themen erschließen«, – »implizite Informationen erkennen und einordnen und deren Wirkung interpretieren«, – »implizite Einstellungen oder Beziehungen zwischen Sprechenden erfassen«, – »Hör- und Hörsehtexte (Französisch: im Wesentlichen) verstehen, auch wenn schnell gesprochen oder nicht Standardsprache verwendet wird«, – »(Englisch) einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Absicht entnehmen, auch wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinflussen«, (für alle: BS-Abi: 15)

## 4 Sprechen

Sprechen ist hier in monologisches (Tabelle 4) und dialogisches Sprechen (Tabelle 5) unterteilt.

Tabelle 4: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Sprechen (Allgemeines/zusammenhängendes monologisches Sprechen)

Sprechen (monolog.)	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
<b>allgemeine Can-do-Beschreibung</b> Die Schülerinnen und Schüler können – »eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen.« (GeR: 64) – sich »[z]u vertrauten Themen [...] in zusammenhängender Form [äußern]« (RLP-I-FR: 27)	Die Schülerinnen und Schüler können – »relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus seinen/ihren Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinander gereiht werden.« (GeR: 64) – »Erfahrungen und Sachverhalte zusammenhängend darstellen, z. B. beschreiben, berichten, erzählen und bewerten (B1).« (BS-MSA: 13) – »[z]u einer Reihe von Themen, die ihnen vertraut und/oder von persönlichem Interesse sind, [...] ihre Gedanken im Zusammenhang [äußern]« (RLP-I-FR: 35).	Die Schülerinnen und Schüler können – »Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben.« (GeR: 64) – »zu einer großen Bandbreite von Themen aus seinen/ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen.« (GeR: 64) – »klare und detaillierte Darstellungen geben, ihren Standpunkt vertreten und erläutern sowie Vor- und Nachteile verschiedener Optionen angeben.« (BS-Abi: 17)		
<b>Standards (RLP)</b> Die Schülerinnen und Schüler können – »Wortgruppen durch einfache Konnektoren (und, aber, weil) verknüpfen, um das Gespräch zu strukturieren«, – »Vorlieben und Abneigungen ausdrücken und kurz Gründe oder Alternativen geben (aber, weil)«, – »zu einer Geschichte anhand von Bildern bzw. Stichworten sprechen«, – »einfache Texte gestaltend vortragen (Gedichte, Rollenspiele usw.)«. (für alle: RLP-I-FR: 27)	Die Schülerinnen und Schüler können – »differenzierte Redemittel verwenden, um Äußerungen zu strukturieren und auf Gesprächspartner direkt Bezug zu nehmen«, – »Vorlieben und Abneigungen ausdrücken«, – »eine persönliche Meinung begründen«, – »zu vertrauten Themen frei sprechen«, – »Erfahrungen und vertraute Sachverhalte zusammenhängend darstellen«. (für alle: RLP-I-FR: 35)	Die Schülerinnen und Schüler können – »drücken sich zu selbst erarbeiteten Themensituations- und adressatenangemessen aus«, – »sprechen weitgehend frei, zusammenhängend und in natürlichem Tempo, auch wenn sie eventuell zögern, um nach Strukturen und Wörtern zu suchen«, – »sind in der Lage, Fehler auch selbst zu erkennen und zu ihrer Korrektur beizutragen, wenn es zu Missverständnissen kommt«. (für alle RLP-II-FR: 14)	Die Schülerinnen und Schüler können – »drücken sich adressatenangemessen aus und sind in der Lage, unterschiedliche Formalitätsgrade zu berücksichtigen«, – »sprechen zusammenhängend und frei, verständigen sich spontan und liefern auch längere und komplexere Redebeiträge«, – »sind in der Lage, Fehler überwiegend selbst zu erkennen und zu korrigieren, wenn es zu Missverständnissen kommt«. (für alle RLP-II-FR: 14)	
<b>Standards (BS)</b>	Die Schülerinnen und Schüler können – »mit einfachen Mitteln Gegenstände und Vorgänge des Alltags beschreiben, z. B. Rezepte, Wegbeschreibungen, Spielregeln, Bedienungsanleitungen (A2)«, – »eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden (B1)«, – »für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben (B1)«. (für alle BS-MSA: 13)	Die Schülerinnen und Schüler können – »Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von Vorgängen des Alltags sowie Themen fachlichen und persönlichen Interesses strukturiert darstellen und ggf. kommentieren«, – »für Meinungen, Pläne oder Handlungen klare Begründungen bzw. Erläuterungen geben«, – »nicht-literarische und literarische, auch mediale Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vorstellen«, – »im Kontext komplexer Aufgabenstellungen eigene mündliche Textproduktionen, z. B.	Die Schülerinnen und Schüler können – »Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses strukturiert darstellen und kommentieren«, – »komplexe nicht-literarische und literarische, auch mediale Textvorlagen sprachlich angemessen und kohärent vorstellen und dabei wesentliche Punkte und relevante unterstützende Details hervorheben«, – »eine Präsentation klar strukturiert und flüssig vortragen, ggf. spontan vom vor-	

Sprechen (monolog.)	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
			Vorträge, Reden, Teile von Reportagen und Kommentare, planen, adressatengerecht vortragen und dabei geeignete Vortrags- und Präsentationsstrategien nutzen.« (für alle BS-Abi: 17f.)	bereiteten Text abweichen und auf Nachfragen zum Thema eingehen.« (für alle BS-Abi: 18)

Tabelle 5: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)

Sprechen (dialogisch)	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
<b>allgemeine Can-do-Beschreibung</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »sich relativ leicht in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen verständigen, sofern die Gesprächspartner, falls nötig, helfen.«</li> <li>– »ohne übermäßige Mühe in einfachen Routinegesprächen zurechtkommen.«</li> <li>– »Fragen stellen und beantworten und in vorhersehbaren Alltagssituationen Gedanken und Informationen zu vertrauten Themen austauschen.«</li> <li>– »sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Routineangelegenheiten in Zusammenhang mit Arbeit und Freizeit geht.«</li> <li>– »sehr kurze Kontaktgespräche führen, versteh[en] aber kaum genug, um das Gespräch selbst in Gang halten zu können.« (für alle GeR: 79)</li> <li>– »in gängigen Alltagssituationen kurze Gespräche [führen], in denen sie Informationen und Gedanken über ihre Lebenswelt austauschen. Es gelingt ihnen vereinzelt, ein einfaches Gespräch selbstständig in Gang zu halten.« (RLP-I-FR: 27)</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »sich mit einiger Sicherheit über vertraute Routineangelegenheiten, aber auch über andere Dinge aus dem eigenen Interessen- oder Berufsgebiet verständigen.«</li> <li>– »Informationen austauschen, prüfen und bestätigen, mit weniger routinemäßigen Situationen umgehen und erklären, warum etwas problematisch ist.«</li> <li>– »Gedanken zu eher abstrakten kulturellen Themen ausdrücken, wie z. B. zu Filmen, Büchern, Musik usw.«</li> <li>– »ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel einsetzen, um die meisten Situationen zu bewältigen, die typischerweise beim Reisen auftreten.«</li> <li>– »ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen über Themen, die vertraut sind, persönlich interessieren oder sich auf das alltägliche Leben beziehen (z. B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und aktuelles Geschehen).« (für alle GeR: 79)</li> <li>– »an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen (B1).« (BS-MSA: 13)</li> <li>– »sich auch ohne Vorbereitung an persönlichen und offiziellen Gesprächen [beteiligen], tauschen dabei Informationen aus und äußern begründet ihre persönliche Meinung. Sie sind in der Lage, Gespräche in Gang zu halten.« (RLP-I-FR: 35)</li> <li>– »beteiligen sich an persönlichen und for-</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– »die Sprache gebrauchen, um flüssig, korrekt und wirkungsvoll über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeitthemen zu sprechen und dabei Zusammenhänge zwischen Ideen deutlich machen.«</li> <li>– »sich spontan und mit guter Beherrschung der Grammatik verständigen, praktisch ohne den Eindruck zu erwecken, sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen; der Grad an Formalität ist den Umständen angemessen.«</li> <li>– »sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch und anhaltende Beziehungen zu Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.«</li> <li>– »die Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen für sich selbst hervorheben und Standpunkte durch relevante Erklärungen und Argumente klar begründen und verteidigen.« (für alle GeR: 79)</li> <li>– »sich weitgehend flüssig, sprachlich korrekt und adressatengerecht sowie situationsangemessen an Gesprächen beteiligen. Sie sind bereit und in der Lage, in einer gegebenen Sprechsituation zu interagieren, auch wenn abstrakte und in einzelnen Fällen weniger vertraute Themen behandelt werden.« (BS-Abi: 16)</li> </ul>	



Sprechen (dialogisch)	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
		mellen Gesprächen, tauschen dabei Informationen aus und nehmen persönlich Stellung; sie sprechen sach-, situations- und adressatengerecht und halten auch bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrecht, wenn ihnen die Gesprächsthemen weitgehend vertraut sind,« (RLP-II-FR: 12)		
<b>Standards (RLP)</b>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- »Fragen zur Person« (»Fragen zur Herkunft, zu Lebensumständen, Interessen und Vorlieben«) »stellen und auf entsprechende Fragen antworten«,</li> <li>- »Begrüßungs-, Verabschiedungs- und Höflichkeitsformeln adressatengerecht benutzen«,</li> <li>- »einfache Wünsche ausdrücken (z. B. beim Einkaufen oder im Restaurant)«,</li> <li>- »einfache Auskünfte einholen (z. B. Einkaufen, Uhrzeit)«.</li> </ul> (für alle: RLP-I-FR: 27)	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- »Auskünfte über die eigene Person geben und über andere erfragen«,</li> <li>- »Auskünfte erbitten bzw. einfache Informationen übermitteln«,</li> <li>- »an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und die persönliche Meinung ausdrücken«,</li> <li>- »einfache sprachliche Mittel einsetzen, um unterschiedliche, jedoch geläufige landestypische Alltagssituationen zu bewältigen«,</li> <li>- »Informationen austauschen und soziale Kontakte herstellen«,</li> <li>- »angemessene Formen der Höflichkeit verwenden«.</li> </ul> (für alle: RLP-I-FR: 35)	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- »verfügen in alltäglichen und vertrauten Sprachverwendungssituationen über ein angemessenes Repertoire an Kommunikationsstrukturen und benutzen dabei situationsangemessene Formen der Höflichkeit; sie verwenden auch komplexere Satzstrukturen«,</li> <li>- »initiieren Gespräche, halten diese aufrecht und beenden sie angemessen«.</li> </ul> (für alle RLP-II-FR: 14)	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- »verfügen über ein breites Spektrum von Redemitteln, aus dem sie spontan geeignete Formulierungen auswählen, um sich klar und angemessen über eine Vielzahl von Themen zu äußern, ohne sich deutlich einschränken zu müssen«,</li> <li>- »initiieren Gespräche, halten diese aufrecht und beenden sie angemessen«,</li> <li>- »leiten ihre Äußerungen angemessen ein, wenn sie das Wort ergreifen oder ihren Beitrag fortsetzen wollen«,</li> <li>- »sind in der Lage, ihre eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer Personen zu verbinden«.</li> </ul> (für alle RLP-II-FR: 14)
<b>Standards (BS)</b>		Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- »soziale Kontakte herstellen durch Begrüßung, Abschied, Sich-Vorstellen, Danken und Höflichkeitsformeln verwenden (A2)«,</li> <li>- »Gefühle wie Überraschung, Freude, Trauer, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren (B1)«,</li> <li>- »ein Gespräch oder eine Diskussion beginnen, fortführen und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten (B1)«,</li> <li>- »die meisten Dienstleistungsgespräche und routinemäßigen Situationen bewältigen, z. B. Umgang mit öffentlichen Einrichtungen während eines Auslandsaufenthaltes, Einkauf, Essen (B1)«,</li> <li>- »in einem Interview konkrete Auskünfte geben, z. B. in Bewerbungsgesprächen (B1+)«,</li> <li>- »eine kurze Geschichte, einen Artikel, einen Vortrag, ein Interview oder eine Dokumentarsendung zu vertrauten Themen einem</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> <li>- »ein adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache führen«,</li> <li>- »verbale und nicht-verbale Gesprächskonventionen situationsangemessen anwenden, um z. B. ein Gespräch oder eine Diskussion zu eröffnen, auf Aussagen«,</li> <li>- »anderer Sprecher einzugehen, sich auf Gesprächspartner einzustellen und ein Gespräch zu beenden«,</li> <li>- »angemessene kommunikative Strategien bewusst einsetzen, um mit Nichtverstehen und Missverständnissen umzugehen«,</li> <li>- »sich zu vertrauten Themen aktiv an Diskussionen beteiligen sowie eigene Positionen vertreten«,</li> <li>- »in informellen und formellen Situationen persönliche Meinungen unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen ausdrücken und begründen«,</li> <li>- »zu aktuell bedeutsamen Sachverhalten in</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus <ul style="list-style-type: none"> <li>- »sich an Diskussionen zu weniger vertrauten Themen aktiv beteiligen, auf differenzierte Äußerungen anderer angemessen reagieren sowie eigene Positionen vertreten«,</li> <li>- »ein adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache führen und sich dabei spontan und weitgehend flüssig äußern«,</li> <li>- »zu aktuellen wie generell bedeutsamen Sachverhalten Stellung nehmen und in Diskussionen ggf. verschiedene Positionen sprachlich differenziert formulieren«.</li> </ul> (für alle BS-Abi: 17)

Sprechen (dialogisch)	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
		<p>Gesprächspartner vorstellen und Informationsfragen dazu beantworten (B1+)«,                      – »in Gesprächen und Diskussionen kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen und höflich Überzeugungen und Meinungen, Zustimmung und Ablehnung ausdrücken (B1/B1+)«.                      (für alle BS-MSA: 13)</p>	<p>Gesprächen oder Diskussionen Stellung nehmen«.                      (für alle BS-Abi: 17)</p>	

## 5 Sprachmittlung

Zum Kompetenzbereich der Sprachmittlung liegen keine Deskriptoren des GeR vor.

Tabelle 6: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Sprachmittlung

Mediation	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
<b>allgemeine Can-do-Beschreibung</b>	Die Schülerinnen und Schüler können – »einfache und kurze sprachlich gesicherte Äußerungen vorwiegend mündlich in die jeweils andere Sprache [übertragen].« (RLP-I-FR: 25)	Die Schülerinnen und Schüler können – »mündlich in Routinesituationen und schriftlich zu vertrauten Themen zusammenhängende sprachliche Äußerungen und Texte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen.« (BS-MSA: 14) – »aus Äußerungen zu ihnen bekannten Themenbereichen, auch aus komplexeren Texten, die grundlegenden Aussagen in die andere Sprache [übertragen].« (RLP-I-FR: 41, RLP-II-FR: VII) – »sinngemäß mündlich bzw. schriftlich zusammenhängende Äußerungen zu ihnen bekannten Themenbereichen von der Fremdsprache ins Deutsche und umgekehrt [übertragen].« (RLP-II-FR: 12)	Die Schülerinnen und Schüler können – »– auch unter Verwendung von Hilfsmitteln und Strategien – wesentliche Inhalte authentischer mündlicher oder schriftlicher Texte, auch zu weniger vertrauten Themen, in der jeweils anderen Sprache sowohl schriftlich als auch mündlich adressatengerecht und situationsangemessen für einen bestimmten Zweck wiedergeben.«(BS-Abi: 19)	
<b>Standards (RLP)</b>	Die Schülerinnen und Schüler können – »aus kurzen, einfach strukturierten Alltagstexten die Kernaussage ermitteln und auf Deutsch sinngemäß wiedergeben« – »in Alltagssituationen einzelne Sätze verstehen und in der jeweils anderen Sprache das Wichtigste wiedergeben bzw. erklären« – »in realen oder simulierten Begegnungssituationen einfache Informationen in die jeweils andere Sprache übertragen«, – »einfache Anweisungen und Auskünfte in die jeweils andere Sprache übertragen.« (für alle: RLP-I-FR: 31)	Die Schülerinnen und Schüler können – »Informationen aus kurzen Texten zu im Unterricht erarbeiteten Sachverhalten in der anderen Sprache weitergeben«, – »sinntragende Sachverhalte eines Orientierungs- bzw. Kontaktgesprächs in der anderen Sprache weitergeben«, – »auf Zahlen basierende wichtige Informationen« und andere »wichtige Inhaltselemente eines Textes in der anderen Sprache gegliedert wiedergeben«, – »aus einem kurzen, auf Basiswortschatz basierenden, schriftlichen Text zu vertrauten Themen einzelne Informationen in der anderen Sprache weitergeben«, – »den Inhalt der Vorlage kürzen, verallgemeinern, zusammenfassen, auf Redundantes verzichten.« (für alle: RLP-I-FR: 41)	Die Schülerinnen und Schüler können – »unter Verwendung von Hilfsmitteln den Inhalt mündlicher oder schriftlicher Äußerungen zu vertrauten Themen in der jeweils anderen Sprache sowohl schriftlich als auch mündlich adressatengerecht wieder[geben]. Dies kann sich auf den gesamten Text, auf Hauptaussagen oder Details beziehen.« (RLP-II-FR: 15)	Die Schülerinnen und Schüler können – »unter Verwendung von Hilfsmitteln den Inhalt auch längerer, anspruchsvoller mündlicher oder schriftlicher Äußerungen auch zu weniger vertrauten Themen in der jeweils anderen Sprache sowohl schriftlich als auch mündlich adressatengerecht wieder[geben]. Dies kann sich auf den gesamten Text, auf Hauptaussagen oder Details beziehen.« (RLP-II-FR: 13).
<b>Standards (BS)</b>		Die Schülerinnen und Schüler können – »in Alltagssituationen sprachmittelnd agieren,« – »persönliche und einfache Sach- und Gebrauchstexte sinngemäß übertragen.« (für alle: BS-MSA: 14)	Die Schülerinnen und Schüler können – »Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben«, – »interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um	Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus – »für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen«, – »zur Bewältigung der Sprachmittlung kreativ mit den beteiligten Sprachen umgehen«.

Mediation	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
			adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln«, – »bei der Vermittlung von Informationen gegebenenfalls auf Nachfragen eingehen«, – »Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, und gegebenenfalls Nutzung von Gestik und Mimik adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen«. (für alle: BS-Abi: 19)	(für alle: BS-Abi: 19)

## 6 Text- und Medienkompetenz

Tabelle 7: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz

Text/ Medien	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
<b>allgemeine Can-do- Beschreibung</b>			<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »kontinuierlich[e] und diskontinuierlich[e] – auch audio- und audiovisuell[e] – Text[e] in ihren Bezügen und Voraussetzungen [verstehen und deuten]. Sie [können] konventionalisiert[e], kulturspezifisch geprägt[e] Charakteristika von Texten und Medien [erkennen], [...] dies[e] Charakteristika bei der Produktion eigener Texte [verwenden] sowie [...] [den] individuellen Rezeptions- und Produktionsprozess[...] [reflektieren]« (BS-Abi: 23).</li> </ul>	
<b>Standards (RLP)</b>			<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »Absicht und wesentliche Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und einfachen literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten [erkennen] und [...] deren Bedeutung für die Textaussage angeben«,</li> <li>- »Merkmale verschiedener Textsorten lebensweltlicher Relevanz [...] in eigenen Texten anwenden, zum Beispiel in einer Zusammenfassung, einem Bericht, einem Protokoll, einem Kommentar, einem Brief und in einfachen journalistischen Textsorten«,</li> <li>- »das Internet zur Informationsbeschaffung und die Möglichkeiten, die das Internet zur Kommunikation mit fremdsprachigen Partnern bietet[, nutzen]. Sie verfügen über ein kritisches Urteilsvermögen gegenüber wichtigen Formen medialer Darstellung und dem Internet.«</li> </ul> <p>(für alle: RLP-II-FR: 16f.)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »Absicht und Gestaltungsmittel von Sach-, Fach- und literarischen Texten sowie von mehrfach kodierten Texten [erkennen] und [...] deren Wirkung analysieren. Dabei erkennen sie neben expliziten auch implizite Aussagen.«,</li> <li>- »Merkmale verschiedener Textsorten [...] in eigenen Texten anwenden, zum Beispiel in einer Zusammenfassung, einem Bericht, einem Protokoll, einem Kommentar, einem Brief und in einfachen journalistischen Textsorten«,</li> <li>- »das Internet zur Informationsbeschaffung und die Möglichkeiten, die das Internet zur Kommunikation mit fremdsprachigen Partnern bietet[, nutzen]. Sie verfügen über ein kritisches Urteilsvermögen gegenüber wichtigen Formen medialer Darstellung und dem Internet.«</li> </ul> <p>(für alle: RLP-II-FR: 16f.)</p>
<b>Standards (BS)</b>			<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte verstehen und strukturiert zusammenfassen«,</li> <li>- »mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen analysieren, deuten und die gewonnenen Aussagen am Text belegen«,</li> <li>- »die Wirkung spezifischer Gestaltungsmittel medial vermittelter Texte erkennen und deuten«,</li> <li>- »sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung erkennen, deuten und bewerten«,</li> <li>- »die von ihnen vollzogenen Deutungs- und Produktionsprozesse reflektieren und darlegen«,</li> <li>- »Textvorlagen unter Berücksichtigung von Hintergrundwissen in ihrem historischen und sozialen Kontext interpretieren.«</li> </ul> <p>(für alle: BS-Abi: 19)</p>

Text/ Medien	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
			<p>Figuren auseinandersetzen und ggf. einen Perspektivenwechsel vollziehen«,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- »bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und plausibel darstellen«,</li> <li>- »Textvorlagen durch das Verfassen eigener – auch kreativer – Texte erschließen, interpretieren und ggf. weiterführen«,</li> <li>- »ihr Erstverstehen kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren«,</li> <li>- »Hilfsmittel zum vertieften sprachlichen, inhaltlichen und textuellen Verstehen und«,</li> <li>- »Produzieren von Texten selbstständig verwenden«.</li> </ul> <p>(für alle: BS-Abi: 23)</p>	

## 7 Sprachbewusstheit

Tabelle 8: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Sprachbewusstheit

Sprachbewusstheit	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
allgemeine Can-do-Beschreibung			Die Schülerinnen und Schüler können – »ihre Einsichten in Struktur und Gebrauch der Zielsprache und anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen« (BS-Abi: 24)	
Standards (RLP)				
Standards (BS)			Die Schülerinnen und Schüler können – »grundlegende Ausprägungen des fremdsprachigen Systems an Beispielen erkennen und benennen, Hypothesen im Bereich sprachlicher Regelmäßigkeiten formulieren und Ausdrucksvarianten einschätzen«, – »regionale, soziale und kulturell geprägte Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen«, – »sprachliche Kommunikationsprobleme erkennen und Möglichkeiten ihrer Lösung, u. a. durch den Einsatz von Kompensationsstrategien abwägen«, – »wichtige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen an Beispielen belegen und reflektieren«, – »Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen Sprachen erkennen und reflektieren«, – »über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und bewerten«, – »aufgrund ihrer Einsichten in die Elemente, Regelmäßigkeiten und Ausdrucksvarianten der Fremdsprache den eigenen Sprachgebrauch steuern«. (für alle: BS-Abi: 24)	Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus – »Varietäten des Sprachgebrauchs sprachvergleichend einordnen«, – »die Erfordernisse einer kommunikativen Situation (u. a. bezogen auf Medium, Adressatenbezug, Absicht, Stil, Register) reflektieren und in ihrem Sprachhandeln berücksichtigen«. (für alle: BS-Abi: 24)

## 8 Sprachlernkompetenz

Tabelle 9: Synoptische Übersicht der Standards zum Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz

Sprachlernkompetenz	Jahrgangsstufe 7/8 (A2)	Jahrgangsstufe 9/10 (B1)	Qualifikationsphase (Grundkurs)	Qualifikationsphase (Leistungskurs) (B2+)
allgemeine Can-do-Beschreibung			Die Schülerinnen und Schüler können – »ihre sprachlichen Kompetenzen und ihre vorhandene Mehrsprachigkeit (Erstsprache, ggf. Zweitsprache, Fremdsprachen) selbstständig und reflektiert erweitern. Dabei nutzen sie zielgerichtet ein breites Repertoire von Strategien und Techniken des reflexiven Sprachenlernens.« (BS-Abi: 25)	
Standards (RLP)				
Standards (BS)			Die Schülerinnen und Schüler können – »ihr Sprachlernverhalten und ihre Sprachlernprozesse reflektieren und optimieren«, – »ihre rezeptiven und produktiven Kompetenzen prüfen und gezielt erweitern, z. B. durch die Nutzung geeigneter Strategien und Hilfsmittel (u. a. Nachschlagewerke, gezielte Nutzung des Internets)«, – »das Niveau ihrer Sprachbeherrschung einschätzen, durch Selbstevaluation in Grundzügen dokumentieren und die Ergebnisse für die Planung des weiteren Fremdsprachenlernens nutzen«, – »Begegnungen in der Fremdsprache für das eigene Sprachenlernen nutzen (z. B. persönliche Begegnungen, Internetforen, Radio, TV, Filme, Theateraufführungen, Bücher, Zeitschriften)«, – »durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene sprachliche Kompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen«. (für alle: BS-Abi: 25)	Die Schülerinnen und Schüler können darüber hinaus – »das Niveau ihrer eigenen Sprachbeherrschung einschätzen und selbstkritisch bewerten, durch Selbstevaluation angemessen dokumentieren und die Ergebnisse für die Planung des weiteren Sprachenlernens verwenden«, – »durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer sowie interkultureller Strategien die eigene Sprach- und Sprachhandlungskompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen«. (für alle: BS-Abi: 25f.)